VKA
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände

Tarifabschluss für Ärzte erzielt

Ärztegehälter und Bereitschaftsdienstentgelte steigen / Streiks müssen sofort eingestellt werden

Offenbach. Mit einem Kraftakt endet die Tarifauseinandersetzung für die Ärzte an kommunalen Krankenhäusern. In den frühen Morgenstunden des 9. Juni 2010 haben sich VKA und Marburger Bund auf einen Tarifabschluss geeinigt. Die Ärzte erhalten ab dem 1. Mai 2010 ein lineares Gehaltsplus von zwei Prozent sowie eine Einmalzahlung von 400 Euro. Zusätzlich steigt die Bezahlung von Bereitschaftsdienst und Nachtarbeit um 20 bis 26 Prozent. Mit sofortiger Wirkung müssen die Streiks somit beendet werden.

„Die kommunalen Krankenhausarbeitgeber legen mit diesem Abschluss den Schwerpunkt auf die verbesserte Bezahlung der Bereitschaftsdienste und der Nachtarbeit. Das Gesamtpaket ist für uns gerade noch akzeptabel. Es bleibt ein bitterer Beigeschmack, da der Marburger Bund nicht ohne Arbeitskampf zu einem Tarifabschluss bereit war. Die Kompromissfindung mit dem Marburger Bund war bis zum Schluss schwierig“, so Joachim Finklenburg, VKA-Verhandlungsführer für die Krankenhäuser.

„Der Abschluss bringt uns an die Grenze des Zumutbaren“, so Finklenburg weiter. Der Tarifabschluss kostet die kommunalen Krankenhäuer rund 140 Millionen Euro für eine Laufzeit von 20 Monaten.

Gegenüber ihrem Vorschlag vom 8. April 2010 haben die Arbeitgeber die Bezahlung der Bereitschaftsdienste und der Nachtarbeit nochmals angehoben. Die lineare Belastung verringert sich von den ursprünglich vorgeschlagenen 2,9 Prozent auf 2,0 Prozent bei einer Verkürzung der Laufzeit.

Der Abschluss im Einzelnen:

- Lineare Steigerung der Ärztegehälter um 2,0 Prozent ab 1. Mai 2010.
- Einmalzahlung in Höhe von 400 Euro für die Nullmonate Januar bis April 2010.
- Erhöhung der Bereitschaftsentgelte in der Entgeltgruppe I von 22,30 Euro derzeit auf 25 Euro, in der Entgeltgruppe II von 27,10 Euro auf 29 Euro, in der Entgeltgruppe III von 30 Euro auf 31,50 Euro, in der Entgeltgruppe IV von 32 Euro auf 33,50 Euro.
- Einführung eines Nachtarbeitszuschlags in Höhe von 15 Prozent des Stundenentgelts im Bereitschaftsdienst der jeweiligen Entgeltgruppe.
- Erhöhung des Zeitzuschlags für Nachtarbeit von 1,28 Euro auf 15 Prozent des Stundenentgelts der Stufe 3 der jeweiligen Entgeltgruppe.
- Erstmalige Vereinbarung von leistungs- und erfolgsorientierten Entgelten für Ärzte (Vario-Ä)
- Weitere arztspezifische Regelungen
- Mindestlaufzeit bis zum 31. August 2011.

Das komplette Einigungspapier steht auf www.vka.de.

Die VKA verhandelt Tarifverträge für rund zwei Millionen Beschäftigte des kommunalen öffentlichen Dienstes. Zu den kommunalen Arbeitgebern gehören Verwaltungen, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, Sparkassen, Ver- und Entsorgungsbetriebe sowie Nahverkehrsunternehmen und Flughäfen. Weitere Informationen auf ***www.vka.de.***

Pressekontakt
Katja Christ
Telefon: (069) 92 00 47-54
Mobil: 0160 – 94 12 18 50
E-Mail: katja.christ@vka.de